



# PROJEKT-FACTSHEET

August 2015

## MEDICINES FOR MALARIA VENTURE (MMV)



© Tim Siegenbeek van Heukelom  
(Swiss Malaria Group)

Medicines for Malaria Venture (MMV) ist eine Nicht-regierungsorganisation mit Sitz in Genf. Sie gilt als führend im Bereich der Erforschung und Entwicklung von Malariamedikamenten. Mit einem weltweiten Netzwerk von mehr als 375 Partnern agiert MMV als öffentlich-private Produktentwicklungspartnerschaft (Product Development Partnership, PDP). PDP sorgen für Fortschritte in Gesundheitsbelangen, die weder der öffentliche noch der private Sektor alleine lösen kann. Als PDP hat MMV keinen kommerziellen Anreiz, Forschung und Entwicklung für neue Malariamedikamente zu betreiben. Andere PDP beschäftigen sich mit der Vektorbekämpfung (Übertragung Mücke-Mensch), mit Impfstoffen und Diagnostik für Malaria und vernachlässigte Krankheiten in Entwicklungsländern, wie etwa die Schlafkrankheit. MMV fungiert als Vermittler, der engagierten Wissenschaftlern fachliches Know-how bei der Erforschung und Entwicklung von Malariamedikamenten sowie zweckgerichtete Finanzierungshilfen bereitstellt, so dass sie an den richtigen Projekten mitarbeiten können, um ihre Aufgabe zu erfüllen. Im Sinne der Botschaft über die internationale Zusammenarbeit 2013–2016 sieht die Strategie der DEZA eine Stärkung der PDP vor.

Die 1999 gegründete Stiftung MMV gehörte zu den ersten PDP. Die Startfinanzierung stammte von der DEZA, dem britischen Department for International Development (DFID), der niederländischen Regierung, der Weltbank und der Rockefeller Foundation. In der aktuellen Phase 2012–2016 unterstützt die DEZA MMV mit einem Beitrag von 8 Millionen Franken.

### Übergeordnetes Ziel

Neue, wirksame und erschwingliche Malariamedikamente erforschen, entwickeln und bereitstellen, um die Belastung durch Malaria in Ländern, in denen die Krankheit vorkommt, zu verringern.

Malaria und Armut hängen zusammen. Das Ausmass der sozialen und ökonomischen Auswirkungen von Malaria ist inakzeptabel. Weltweit sind schätzungsweise 3,3 Milliarden Menschen in 97 Ländern und Gebieten von Malaria bedroht. 2013 starben ungefähr 584 000 Menschen an Malaria, meist Kinder in Afrika. In 90 % der Fälle könnte der Tod mit wirksamen Malariamedikamenten verhindert werden.

Die Pharmaindustrie hatte sich nach 1999 weitgehend von der aktiven Erforschung neuer Malariamedikamente zurückgezogen. Die extrem hohen Kosten im Zusammenhang mit Forschung, Entwicklung und Registrierung von pharmazeutischen Produkten nach den geltenden rechtlichen Vorschriften (zwischen 800 Millionen und 1,2 Milliarden US-Dollar pro Medikament) waren aus kommerzieller Sicht nicht mehr tragbar. Zwischen 1975 und 2004 waren lediglich acht von 1556 neu zugelassenen Arzneimitteln Malariamedikamente. Die lange anhaltende Vernachlässigung von Malariamedikamenten in der Forschung und Entwicklung wurde als globales Gesundheitsproblem erkannt und führte zur Gründung von MMV.

---

## MMV UND DEZA IM EINKLANG

Malaria bleibt auch in den kommenden Jahren ein strategisches Schwerpunktthema der DEZA. Die Ziele von MMV stehen zudem in Einklang mit der DEZA-Gesundheitspolitik. Die Schweiz ist in ihrer Vorreiterrolle bei der Verwirklichung einer Welt ohne Malaria anerkannt. Als Mitglied im Verwaltungsrat des Globalen Fonds und mit ihrer Führungsrolle in der Swiss Malaria Group, der auch MMV angehört und welche die wichtigsten Akteure und Organisationen aus Wissenschaft und Industrie sowie PDP und NGO vereint, ist die Schweiz in einer einzigartigen Position, um die weltweite Ausrottung von Malaria voranzutreiben.

MMV widmet sich den vordringlichsten medizinischen Bedürfnissen von Malariapatienten durch die Entwicklung von:

- a. Medikamenten für besonders gefährdete Personen (Kinder unter fünf Jahren und Schwangere) und
- b. nachhaltigen Behandlungsmethoden (Wirkstoffe gegen resistente Malaria-Erreger mit einfacherer Dosierung sowie Infektionshemmer, Chemoprävention und Rückfallprävention).

*«Seit 1999 hat MMV in Partnerschaft mit über 375 öffentlichen und privaten Forschungsorganisationen fünf neue und erschwingliche Malariamedikamente entwickelt. So wurde z. B. ein 2009 durch Swissmedic zugelassenes Medikament für Kinder 250 Millionen Mal in über 50 Ländern eingesetzt.»*

Dr. David Reddy, CEO von Medicines for Malaria Venture

MMV ist Pionier bei der Vermittlung von Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor, einschliesslich Forschern (akademische und pharmazeutische), NGO und Non-Profit-Organisationen, klinischen Zentren, nationalen und internationalen Gesundheitsspezialisten, Politikern und Geldgebern (öffentliche, private und philanthropische). MMV bringt jedoch nicht nur finanzielle Mittel aus dem Privatsektor und Know-how aus der Wissenschaft zusammen, sondern stärkt auch die Forschungskapazitäten in Ländern, in denen Malaria vorkommt.

MMV engagiert sich ausserdem für einen besseren Zugang zu Diagnose und Behandlung, was in vielen dieser Länder immer noch sehr problematisch ist. MMV arbeitet mit Branchenvertretern und Umsetzungspartnern vor Ort zusammen, um innovative Lösungsansätze voranzutreiben.

### Errungenschaften

- 5 neue Malariamedikamente
- 9 neue Moleküle in klinischen Testreihen am Menschen
- 2 oder mehr eindeutig differenzierte präklinische Medikamentenkandidaten pro Jahr

Weitere Informationen: [osa@eda.admin.ch](mailto:osa@eda.admin.ch)

Link: [www.mmv.org](http://www.mmv.org)